



An Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales EBA werden verschiedene Anforderungen gestellt. Bist du ...

- geduldig und einfühlsam?
- psychisch und physisch belastbar?
- flexibel?
- teamfähig?
- verantwortungsbewusst?

Berufsbild

Bist du bereit für einen spannenden Einstieg in die Berufswelt, und Gesundheitsthemen interessieren dich? Dein Umgang mit unterschiedlichsten Menschen ist respektvoll und zuvorkommend? Zudem arbeitest du gerne im Team?

Dann ist die zweijährige Ausbildung Assistent/-in Gesundheit und Soziales dein Start in die Arbeitswelt in einem Alters- und Pflegeheim, einem Spital, einer Klinik, einer Behinderteninstitution oder der Spitex.

Bei deiner Arbeit begleitest du Menschen, die in ihrem Alltag auf Unterstützung angewiesen sind. So legst du beispielsweise im Haushalt Hand an, hilfst bei der Körperpflege oder beim Essen. Du arbeitest dabei in einem Team unter fachkundiger Anleitung.

ASSISTENTIN / ASSISTENT GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA



Ausbildung

Voraussetzungen

Abgeschlossene obligatorische Schulzeit

Dauer

2 Jahre, Vollzeit

Ausbildungskonzept

Der Schulunterricht findet an einem Tag pro Woche statt. Diese neue Ausbildung wird in einigen Kantonen ab 2011 und in den meisten Kantonen ab 2012 angeboten.

Abschluss

Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales mit eidg. Berufsattest

Aus- und Weiterbildungen

- > Berufslehre Fachfrau/-mann Gesundheit
- > Berufslehre Fachfrau/-mann Betreuung
- > Fachspezifische Weiterbildung



Arbeitsorte

- > Spitäler und Kliniken
- > Alters- und Pflegeheime
- > Spitex
- > Behinderteninstitutionen



Link

- > www.gesundheitsberufe.ch
Informationsportal von OdASanté zu den Gesundheitsberufen

Ausschnitt aus einem Portrait

Melisa absolviert die Lehre zur Assistentin Gesundheit und Soziales EBA im Pflegebereich eines Alters- und Pflegeheims. «Ich wollte schon immer einen Beruf ausüben, wo ich Menschen helfen kann», sagt sie. Die Arbeit mit älteren Menschen gefalle ihr sehr.

«Meine Klassenkameraden arbeiten in verschiedenen Institutionen.»

Der Arbeitsalltag von Melisa ist vielfältig: Sie unterstützt ihr Team bei der Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner, bringt das Essen, bereitet kleine Zwischenverpflegungen vor und geht mit ihnen spazieren. Kurz gesagt: Sie ist für sie da. «Ich trage dazu bei, dass ihnen nie langweilig wird», sagt sie. Zudem unterstützt sie die Menschen bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wie Wäsche waschen, Blumen giessen, einkaufen und aufräumen.

Der Pflegebereich ist eine von vielen Möglichkeiten, wo Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales tätig sein können. «Meine Klassenkameraden arbeiten in verschiedenen Institutionen. Zum Beispiel in verschiedenen medizinischen Abteilungen oder sind im sozialen Bereich tätig, wo sie sich um Menschen mit einer Behinderung kümmern.»

Nach Abschluss ihrer Lehre zur Assistentin Gesundheit und Soziales EBA hat Melisa je nach Eignung die Möglichkeit, ins zweite Lehrjahr als Fachfrau Gesundheit oder Betreuung einzusteigen. «Der Gedanke, eine weiterführende Ausbildung zu machen, reizt mich. Ich werde mir das sicher noch überlegen.»

